

# BRÜCKENSCHLAG

PFARRBRIEF der Pfarreiengemeinschaft Zeil, Sand, Krum und Ziegelanger



**Gottes Schöpfung im Wandel der Jahreszeiten**



AM WEINSTOCK JESU

Das Zeiler Käppele ist seit 50 Jahren  
Gebetsstätte  
für geistliche Berufung.  
Das wollen wir feiern und laden ein:



am Sonntag, den 26. Oktober  
um 18 Uhr, Beginn am  
Zeiler Käppele



*Nach dem Wortgottesdienst ziehen wir mit Kerzen, Lichtern, Laternen (gerne auch Martinslaternen) in einem Lichterzug mit Gebet und Gesang in die Pfarrkirche, wo wir die Messe feiern.*

Lieber Leserinnen und Leser!

„Es gibt nichts beständigeres als den ständigen Wandel“, sagt ein Sprichwort. Alles wandelt sich ständig, ist im Fluss. Das gilt für das eigene Leben, für die Natur, die Gesellschaft, auch für die Kirche. Wir werden älter, wandeln uns und müssen von Jahr zu Jahr Neues lernen.

Die Veränderungen in Gesellschaft und Kirche machen uns Probleme. Viele kommen nicht mehr mit und wünschen sich Ruhe und Beständigkeit, Festigkeit und Dauerhaftigkeit im Leben.

Aber Veränderung und Wandel gehören zum Leben.

Ein Blick in die Natur macht es deutlich. In früheren vorwissenschaftlichen Zeiten dachte man, dass ein Schöpfgott die Welt aus dem Nichts erschaffen hat wie eine Folie, die er dann wie ein Theaterregisseur ausgestattet hat mit Himmel und Erde, Gestirne, Berge und Meere, Pflanzen und Tieren. Und schließlich habe er den Menschen als Mann und Frau aus Erde geformt und in seine Schöpfung hineingestellt.

Er habe die Erde sich selbst überlassen, nur dem Kreislauf der Natur unterworfen.

So war die naive Vorstellung vieler Religio-



nen für Jahrtausende. In dieser Weise sprechen auch, etwas vereinfacht gesagt, die ersten Seiten der Bibel vom Anfang der Welt.

Dann kam die Naturwissenschaft und sprach von einem Urknall, am Anfang vor aller Zeit. Aus einem Uratom hätte sich dann alles in der Evolution entwickelt, seit Millionen von Jahren und wir seien mitten drin in diesem Entwicklungsprozess, der ja nicht abgeschlossen ist, sondern fort dauert ebenfalls für Millionen von Jahren, bis dann die Erde verglüht, da die Sonne sich soweit ausgedehnt hat.

Wer hat nun recht die Bibel oder die Wis-

senschaft?

Zunächst muss man sagen, dass beide die eine Wirklichkeit auf ihre Weise betrachten und deuten.

Die Bibel mehr in einer dichterischen, poetischen, künstlerische Betrachtungsweise, die Wissenschaft mit den Mitteln der Physik, der Chemie, der Astro- und Quantenphysik. Wer aber hat nun recht? Es kommt nun darauf an, nicht „entweder – oder“ zu sagen, sondern „sowohl als auch“.

Damit sind natürlich nicht alle Problem gelöst. Aber eine solche erweiterte Sichtweise – der entsprechende wissenschaftliche Ausdruck ist „Ambiguität“ – macht es einfacher mit dem Problem der verschiedenen Erkenntnisweisen umzugehen.

Alles ist im Wandel. Und wir sind mitten drin in diesem Strom der Zeit. Unser Wunsch nach einem festen Halt, nach Beständigkeit und Dauerhaftigkeit darf fortbestehen, aber muss sich letztlich auf den richten, der das alles so gewollt hat.

Er muss sich richten auf den Urgrund allen Seins, auf Gott, der sich selbst auch in diesen Wirbel des Lebens hinein begeben hat. Sich auf ihn zu verlassen, ja sich in ihn hineinfallen zulassen wie in einen tiefen weiten Brunnen – das ist letztlich das, was uns der reine, nackte Glaube nahelegt.

Der Dichter Rainer Maria Rilke hat in seinem Gedicht „Herbst“, das jetzt ja in diese Jahreszeit gut passt, den Gedanken vom endgültigen Wandel des Lebens in diese Worte gefasst:

*Die Blätter fallen, fallen wie von weit,  
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;  
sie fallen mit verneinender Gebärde.*

*Und in den Nächten fällt die schwere  
Erde aus allen Sternen in die Einsamkeit.*

*Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.  
Und sieh dir andre an: es ist in allen.*

*Und doch ist Einer, welcher dieses Fal-  
lenunendlich sanft in seinen Händen  
hält.*

Lassen wir uns einfach fallen – jeden Abend – an der Grenze des Wachseins in seine Hände!

Reiner Fries, Pfr. i. R.



Dionys(ius) von Paris, die Franzosen nennen ihn Saint Denis, ist einer der französischen Nationalheiligen und zählt seit 1450 zu den 14 Nothelfern.

Papst Fabian hatte ihn um die Mitte des 3. Jhdts nach Gallien entsandt, um in und um Lutetia, dem späteren Paris, zu missionieren. Der "große Apostel Frankreichs", wie er genannt wird, erbaute die erste christliche Kirche von Paris auf der Seine-Insel. Auch viele andere Kirchenbauten gehen auf ihn zurück. Die Arbeit des christlichen Glaubensboten war von erstaunlich großem Erfolg begleitet. Doch als um das Jahr 280 eine furchtbare Christenverfolgung ausbrach, wurde sein segensreiches Wirken jäh beendet.

Dionys, der erste Bischof von Paris, wurde zusammen mit mehreren Gefährten verhaftet und zuletzt grausam zu Tode gemartert.

Der römische Statthalter ordnete die Verhaftung und Enthauptung des Dionysius an. Die Legende berichtet, Dionysius habe auf dem Richtplatz am Montmartre sein abgeschlagenes Haupt aufgenommen, es in einer nahegelegenen Quelle gewaschen

und sei mit seinem Haupt in den Händen sechs Kilometer Richtung Norden gegangen, bis zu der Stelle, wo er begraben werden wollte.



An diesem Platz baute der fränkische König Dagobert I. im Jahr 626 die dem Heiligen geweihte Abtei und Basilika Saint-Denis. Sie ist eine der berühmtesten Kirchen Frankreichs. Hier wurden jahrhundertlang die französischen Könige beigesetzt, von Chlodwig I. über Karl Martell bis zu Ludwig XIV.

Dionys war Patron des Fränkischen Reiches und ist Schutzheiliger gegen Kopfschmerzen, Tollwut, Gewissensunruhe und Seelenleiden.

Sein Gedenktag ist der 09. Oktober.

Eine Wetterregel sagt: "Regnet's an Sankt Dionys, wird der Winter nass gewiss."

*(M. Stadler)*

Quelle: [www.katholisch.wiki.de](http://www.katholisch.wiki.de)

Wenn wir an die Schöpfung denken, kommen uns oft Bilder von majestätischen Bergen, tiefblauen Seen und blühenden Wiesen in den Sinn. Doch die Schöpfung ist nicht nur ein statisches Bild, sondern ein lebendiger Prozess – und das zeigt sich besonders eindrucksvoll im Wandel der Jahreszeiten. Jede Jahreszeit hat ihren eigenen Charakter, ihre eigene Botschaft und ihre eigene Rolle im großen Plan Gottes.

Es ist doch jedes Jahr das Gleiche – und genau das ist das Wunder: Der Frühling kommt, danach der Sommer, dann der Herbst und schließlich, als würde Gott selbst uns zum Innehalten einladen: der Winter. Gottes Schöpfung zeigt sich immer im gleichen Rhythmus und doch ist kein Jahr wie das andere. Die Jahreszeiten sind so etwas wie Gottes Kalender in der Natur – und wir dürfen miterleben, mitstaunen, mitwachsen. Gottes Schöpfung predigt auch, aber ganz ohne Worte, jedoch mit umso mehr Wirkung. Der Wandel der Jahreszeiten erinnert uns an das, was auch für unser Leben gilt: Alles hat seine Zeit und in allem ist Gott am Werk – liebevoll, kreativ, verlässlich.

Also: Wenn Sie das nächste Mal im Frühling das erste Gänseblümchen sehen oder im Winter den ersten Schneeflocken nachschauen, denken Sie daran – vielleicht sagt Gott gerade „Ich bin da“. Nicht nur im Kirchenjahr, sondern auch im Jahreskreis.

### **Der Frühling, eine Auferstehung in Grün**

Der Frühling ist der Osterjubiläum unter den Jahreszeiten. Alles, was tot schien, lebt wieder auf. Blumen wagen sich wieder aus der Erde, Vögel zwitschern fröhlicher als der Organist beim Gloria, und selbst der grantige Nachbar wirkt plötzlich ein wenig gespräch-

ger. Es ist, als würde Gott sagen: „*Siehst du? Ich kann aus Altem Neues machen. Sogar aus deinem Garten.*“

Die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf, und wir dürfen erleben, wie das Leben zurückkehrt. Es ist die Zeit des Aufbruchs und der Hoffnung. Vielleicht ist es kein Zufall, dass das Osterfest in diese Jahreszeit fällt – der Sieg des Lebens über den Tod, der Neuanfang für alle Gläubigen. Wenn wir im Frühling die ersten Knospen sehen, können wir uns daran erinnern, dass auch in unserem Leben immer wieder neue Chancen kommen, auf die wir nur warten müssen. Im Frühling zeigt uns die Schöpfung, was Auferstehung bedeutet – nicht nur im theologischen Sinn, sondern mitten im Alltag. Es ist die Zeit, in der wir unseren Glauben nicht nur im Kirchenraum, sondern auch beim Spaziergehen durch blühende Landschaften erleben dürfen.

### **Der Sommer, die Fülle des Lebens**

Der Sommer ist so etwas wie das „Halleluja“ der Natur. Alles steht in voller Kraft, die Felder sind voll, die Wälder dicht, das Leben pulsiert. Die Schöpfung steht in Saft und Kraft – und wir gleich mit. Kinder laufen barfuß über Wiesen, Erwachsene grillen mit göttlicher Hingabe, und selbst im Pfarrbüro herrscht (zumindest manchmal) eine gewisse sommerliche Gelassenheit.

Der Sommer bringt Wärme und Fülle. Die Felder sind reif, die Bäume tragen Früchte, und das Leben pulsiert vor Energie. Hier zeigt sich die Großzügigkeit Gottes in der Schöpfung. Doch auch die Sommerhitze kann uns manchmal an unsere Grenzen bringen. Wir sind eingeladen, innezuhalten und die Früchte unserer Arbeit zu genießen,



aber auch darauf zu achten, dass wir nicht überhitzen – im übertragenen Sinne. Wie oft vergessen wir, uns die Zeit zu nehmen, um in der Hektik des Alltags zu verschlaufen? Hier erinnert uns Gott daran: „Sieh, wie gut es ist!“ (Genesis 1,31). Der Sommer ist ein Vorgeschmack auf das Paradies, nur mit Sonnencreme und Wespen. Er ist eine Einladung, dankbar zu genießen, was wir haben – nicht nur materiell, sondern auch spirituell.

## **Der Herbst, wenn das Leben goldene Seiten zeigt**

Im Herbst wird es ruhiger. Die Blätter fallen, es ist eine Zeit des Wandels und der Ernte. Der Herbst ist das Erntedankfest des Herbstes. Es ist eine Zeit, in der wir zurückblicken dürfen auf das, was gewachsen ist – im Garten, aber auch in uns.

Die Blätter färben sich in leuchtenden Farben und kündigen an, dass das Jahr sich seinem Ende zuneigt. Hier dürfen wir die Fülle erkennen, die uns geschenkt wurde. Doch der Herbst ist auch ein Nachdenklicher – er lehrte uns, dass das Loslassen Teil des Lebens ist. Die Bäume lassen ihre Blätter fallen, und wir sind eingeladen, über unser eigenes Leben nachzudenken: Was dürfen wir loslassen, um Platz für Neues zu schaffen? Die Schöpfung erinnert uns daran, dass alles seine Zeit hat – und dass das Loslassen nicht das Ende bedeutet, sondern oft der Anfang von etwas Neuem. Ist. Oder, wie ein Landwirt einmal sagte: „Der Herbst ist Gottes Art, uns zu zeigen, dass auch das Loslassen schön sein kann.“

## **Der Winter, die stille Zeit, heilige Zeit**

Und dann kommt der Winter. Alles scheint stillzustehen. Die Natur zieht sich zurück. Auch wir werden langsamer – zumindest,

wenn wir uns darauf einlassen. Der Winter ist eine Zeit des Wartens, des inneren Aufräumens, des Advents und der Erwartung. Er bringt oft Kälte und Dunkelheit mit sich. Die Natur scheint in eine Art Ruhezustand zu verfallen, er lädt uns ein, zur Ruhe zu kommen, uns auf das Wesentliche zu besinnen und die innere Wärme zu finden. Vielleicht ist das auch der Grund, warum wir in dieser Zeit das Licht der Adventskerzen entzünden – ein Zeichen der Hoffnung, das uns durch die dunklen Tage leitet.

Gottes Schöpfung scheint zu schlafen, aber in Wahrheit bereitet sie sich vor – auf neues Leben, auf neue Hoffnung. Der Winter ist wie ein Gebet der Natur: leise, konzentriert mit der Erwartung auf den neuen Frühling.

Insgesamt zeigt uns der Wandel der Jahreszeiten, dass das Leben ein Zyklus von Geborenwerden, Wachsen, Reifen und Loslassen ist. Jede Jahreszeit hat ihre eigene Bedeutung und lädt uns ein, die Schöpfung Gottes neu zu entdecken. Wenn wir die Welt um uns herum betrachten, können wir Gott in jedem Detail erkennen – im zarten Blühen des Frühlings, in der Fülle des Sommers, im bunten Glanz des Herbstes und in der stillen Schönheit des Winters.

Versuchen wir in Zukunft einmal die Jahreszeiten mit offenen Augen und einem offenen Herzen zu betrachten und erinnern auch wir uns daran, dass wir Teil seiner wunderbaren Schöpfung sind – immer im Wandel, immer in Bewegung, immer geliebt.

*(M. Stadler)*

*Quelle: [www.lebenismehr.de](http://www.lebenismehr.de); kirche-im-hr.de*

## Pilger der Hoffnung wallten durch die Nacht

Gläubige der Pfarrei St. Peter und Paul Krum und aus der Umgebung sind nach Vierzehnheiligen gewallt.

Am 04. Juli wurde um 22:30 Uhr eine kleine Gruppe von der Kirche in Krum ausgesandt. In Ebern kamen noch einige Wallfahrer dazu. Am 05. Juli, um 11:15 Uhr, war das Ziel der Wallfahrt erreicht. Dort wurden die Krümler wieder von einem ehemaligen Wallfahrer erwartet, der aus gesundheitlichen Gründen die Strecke nicht mehr laufen kann, sich aber weiter der Wallfahrt verbunden fühlt und mit dem Fahrrad nach Vierzehnheiligen gekommen ist. Das Wetter war ideal und die Wallfahrt verlief sehr harmonisch und in einem guten Geist.

Zum Wallfahrtsgottesdienst in der Basilika um 17 Uhr sind mit dem Bus noch weitere Gläubige aus Krum und Um-

gebung dazu gekommen.

Einige davon waren selbst langjährige Fußwallfahrer.

Das Wallfahrtsamt zelebrierte der Pfarrer von Schwanfeld, der mit einer Radwallfahrt nach Vierzehnheiligen gekommen ist. Am Schluss des Gottesdienstes wurden von der Wallfahrtsgruppe Krum Wilfried Reus für 40 und Birgit Schneider für 25 Wallfahrten geehrt.

Nach dem Gottesdienst haben dann alle wieder die Heimfahrt angetreten und in der Kirche von Krum die Wallfahrt ausklingen lassen. In der Heimatkirche wurden

dann noch Michael Ankenbrand für 14 und Corinna Mantel für 10 Wallfahrten nach Vierzehnheiligen gedankt.

*(W. Reus)*





Katholischer Deutscher Frauenbund



Zweigverein Zeil - VERANSTALTUNGEN IM OKTOBER

### **Kleine Herbstwanderung am Freitag, 10 Oktober 2025**

Der Frauenbund Zeil lädt seine Mitglieder und interessierte Frauen und Männer am Freitag, 10. Oktober zu einer Wanderung ein.



**Treffpunkt ist um 16 Uhr an der Kirche in Sand.**

Wir wollen über den Fahrradweg nach Limbach laufen und uns in der Wallfahrtskirche mit meditativen Gedanken auf das Wochenende einstimmen.



Anschließend gehen wir nach Sand zurück und kehren im Weingut/Hotel Goger ein.

Hier besteht die Möglichkeit zum Abendessen und bei guten Gesprächen lassen wir den Abend ausklingen.

Wer nicht mitlaufen möchte, kann bis 17 Uhr zur Wallfahrtskirche nach Limbach kommen oder um 18 Uhr direkt ins Weingut Goger (Hauptstr. 28, Sand).

Wer eine Fahrgelegenheit nach Sand benötigt, möge sich bitte melden, wir werden Fahrgemeinschaften bilden.

Birgit: 850372, Brigitte: 302324, Ulli: 9714

---

## „Feriensegen“-

Die Kinder und Pädagogen des Caritas Kindergarten St. Nikolaus erfuhren durch Pastoralreferent Norbert Zettelmeier in der letzten Juliwoche einen Feriensegen für die beginnende Sommerschließzeit.

Das Kindergartenjahr wurde feierlich mit einem Regenbogentanz der Vorschulkinder beendet. Auch die Kinder und Erzieherinnen der Schmetterlingsgruppe verabschiedeten sich von unserem Haus, da sie ab Ende August in die neuen Räumlichkeiten des Caritas Kindergarten St. Martin umziehen.

Um dies den Kindern etwas verständlicher zu machen, spielten wir ein kleines Theaterstück vor, in dem die Schmetterlinge sich von Ihren Freunden, dem Rabe, dem Frosch, dem Käfer, dem Bären und dem Schaf (unsere Gruppennamen) verabschieden, um mit und auf dem Regenbogen mit viel Mut und Zuversicht zu neuen Abenteuern aufzubrechen.

Wir wünschen unseren

Schmetterlingskindern sowie Tanja und Johanna einen guten Start im neuen Haus. Ein „Eisauto“ sorgte dank des Elternbeirates und der Spende von Christel Oppelt im Anschluss für ein Lächeln bei allen Kindern. Danke!

*(Chr. Burkhardt und Ihr Team)*





## Aus dem AWO Zeil

Bewohner und Personal freuen sich immer, wenn unser Stadtpfarrer Erhart in Vertretung von Pfarrer Fries kommt. Mit Pfarrer i R. Otmar Pottler an seiner Seite, war es ein schöner Gottesdienst!

im Haus gefeiert. Sie hat uns einen Korb mit Gewürzsträußchen mitgebracht und diese mit den gepflückten Sträußchen des Hauses gesegnet. Bewohner und Besucher haben gerne davon mitgenommen. Möge dieser Brauch Allen zum Segen werden!

*(M. Lindner)*



An Maria Himmelfahrt, waren wir alle in Gedanken auch am Käppele dabei. Unsere Pastoralreferentin Frau Leandra Lunk hat wie immer das Marienfest mit uns





... damit St. Michael klingt

# Orgelkonzert

zum Kirchweihfest



in St. Michael, Zeil a. Main

**Sonntag, 5. Oktober 2025 um 17 Uhr**

an der Eichfelder-Orgel mit

**Konrad Linkmann, Bad Kötzting**



Sparkasse  
Schweinfurt-Heßberge

ORGEL  
THEATRO

BAU  
LEBENS

Eintritt frei

### Pfarrbüro geschlossen:

Das Pfarrbüro in Zeil ist am Mittwoch, 01. und 08.10. geschlossen und in Sand am Donnerstag, 16.10. und 30.10.

Wir bitten um Beachtung.

### Caritas Herbstsammlung

Wie jedes Jahr, steht auch 2025 nach dem Herbst der Winter vor der Türe. Eine Zeit, die vielen Menschen schöne, anderen aber sorgenvolle Stunden beschert. Um diesen Menschen helfen zu können, bitten wir mit der Caritas wieder um Ihre Spende für die Herbstsammlung. Die Spendenbriefe liegen dem Pfarrbrief bei. Gerne können Sie Ihre Spende auch bar im Pfarrbüro abgeben

### Kaffeestube Zeil

Zum Kirchweihmarkt am Sonntag, 05. Oktober in Zeil findet im Pfarrsaal wieder eine Kaffeestube statt.

Eine reichhaltige Kuchenbar mit hausgemachten Torten und Kuchen will die Marktbewerber aus nah und fern verwöhnen.

Auf Ihr Kommen freut sich das Vorbereitungsteam der Pfarrei St. Michael Zeil.

### Erntedankfestzug Sand

Am Sonntag, 26.10. feiert die Pfarrei St. Nikolaus in Sand das Erntedankfest. Beginn ist wieder mit einem Festzug um 09.45 Uhr vom Pfarrheim zur Pfarrkirche. Alle Fahnenabordnungen der Vereine sind hiermit herzlich eingeladen. Im Anschluss an den Familiengottesdienst um 10.00 Uhr findet ein Sektempfang vor der Kirche statt.

### Helferfeier

Vorabinfo - wir laden wieder recht herzlich zur Helferfeier am Freitag, 07. November in das Pfarrheim in Zeil ein. Nähere Infos kommen im nächsten Pfarrbrief!

### **Zusammen leben bis zuletzt - Malteser Hospizarbeit in den Hassbergen**

Begleitung von schwerkranken, sterbenden und trauernden Erwachsenen und Kindern, sowie deren Angehörige.

**Tel: 09521 / 95299-00**



### Theater St. Nikolaus Sand:

Am Sonntag, 05.10. beginnt das Theater erst um **16:00 Uhr!** Einlass ist bereits um 15:00 Uhr. Es wird auch wieder Kaffee und Kuchen angeboten.

Von Herzen gratulieren wir allen Jubilaren und Geburtstagskindern unserer Pfarreiengemeinschaft und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.





## In unserer Pfarreiengemeinschaft wurden getauft:

am 27.07.2025 <b>Antonia Weinhold</b> aus Sand	am 27.07.2025 <b>Leo Oppelt</b> aus Sand	am 10.08.2025 <b>Maxim-Julian Lachenmaier</b> aus Zeil
am 10.08.2025 <b>Dima Lachenmaier</b> aus Zeil	am 17.08.2025 <b>Noah Heppt</b> aus Zeil	am 17.08.2025 <b>Marie Goger</b> aus Zeil
am 17.08.2025 <b>Malin Strätz</b> aus Sand	am 17.08.2025 <b>Míchl Friedrich</b> aus Sand	am 24.08.2025 <b>Leno Ankenbrand</b> aus Krum

## Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind zu Gott heimgekehrt:

am 22.07.2025 <b>Josef Syka</b> aus Zeil	am 25.07.2025 <b>Edeltrud Mather</b> aus Zeil	am 25.07.2025 <b>Marliese Mahr</b> aus Sand
am 26.07.2025 <b>Franz Nieratschker</b> aus Zeil	am 26.07.2025 <b>Anna Hülz</b> aus Zeil	am 27.07.2025 <b>Anita Smuda</b> aus Zeil
am 30.07.2025 <b>Elisabeta Ullrich</b> aus Zeil	am 04.08.2025 <b>Maria Perna</b> aus Sand	am 05.08.2025 <b>Lioba Eisenmann</b> aus Sand
am 06.08.2025 <b>Eduard Rautner</b> aus Zeil	am 08.08.2025 <b>Otto Schroll</b> aus Sand	am 13.08.2025 <b>Marga Trautsch</b> aus Zeil
am 18.08.2025 <b>Betty Ruß</b> aus Sand	am 02.09.2025 <b>Christel Möhring</b> und am 10.09.25 <b>Kurt Möhring</b> aus Zeil	am 03.09.2025 <b>Marianne Zösch</b> aus Sand

## Mittwoch, 1. Oktober - Hl. Theresia vom Kinde Jesu

18:30	Sand	Messfeier mit eucharistischer Anbetung   Gruppe 4 für Theo Selig u. A.
-------	------	---

## Donnerstag, 2. Oktober - Heilige Schutzengel

18:00	Käppele	Messfeier mit eucharistischer Anbetung für Anna Schwemmer / Eugenia Barroso Ribeiro, Berthold u. Lydia Leisentritt
-------	---------	--

## Freitag, 3. Oktober - Freitag der 26. Woche im Jahreskreis - Erntedank

10:00	AWO	Messfeier
-------	-----	-----------

## Samstag, 4. Oktober - Hl. Franz von Assisi

18:30	Sand	Vorabendmesse   Gruppe 5 für August u. Juliana Wittig u. A. / Alois Hofmann, Eltern u. Schwieger eltern u. A. / Ingeborg u. Michael Dittrich u. A. / Ernst-Adolf u. Daniel Mühl- felder, Nikolaus u. Regina Mühlfelder, Kinder u. A.
-------	------	---

## Sonntag, 5. Oktober - 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:30	Krum	Messfeier zum Erntedank   L + K: G: Schneider / Ha, Sa, Lu
-------	------	--

10:00	Zeil	Hochamt zur Kirchweih mit Erntedank als Familiengottesdienst   L + K: Gruppe D für die Wohltäter der Kirche / Rita u. Richard Oppelt u. A. / verst. A. d. Fam. Waldhäuser, Dietz u. Barth / Günter Krumschmidt u. A. / Schwester M. Dietlinde Rautner / Horst Schnaus u. Albert Schoder
-------	------	---

10:00	Ziegelanger	Wort-Gottes-Feier   L: K.-H. Markl
-------	-------------	------------------------------------

15:00	Käppele	Rosenkranzandacht mit Gebet um geistliche Berufe
-------	---------	--

17:00	Zeil	Orgelkonzert zum Kirchweihfest mit Organist Matthias Linkmann, Bad Kötzing
-------	------	---

18:00	Käppele	Messfeier für Helga Krieb / Günter Böllner
-------	---------	---

## Montag, 6. Oktober - HL. Adalbero, Bischof von Würzburg - Diese Woche ist Quatemberwoche

18:30	Sand	Rosenkranzandacht
-------	------	-------------------



Dienstag, 7. Oktober - Gedenktag Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz - Diese Woche ist Quatemberwoche

18:30 Ziegelanger Messfeier

Mittwoch, 8. Oktober - Mittwoch der 27. Woche im Jahreskreis - Diese Woche ist Quatemberwoche

18:30 Sand Messfeier | Gruppe 6  
für Emmi u. Martin Förtsch u. Eltern

Donnerstag, 9. Oktober - Hl. Dionysius und Gefährten und Hl. Johannes Leonardi - Diese Woche ist Quatemberwoche

18:00 Käppele Messfeier  
für Maria Rosatti, Barbara u. Baptist Krämer

Freitag, 10. Oktober - Freitag der 27. Woche im Jahreskreis

09:00 Sand Hauskommunion

Samstag, 11. Oktober - Hl. Johannes XXIII., Papst

18:30 Zeil Vorabendmesse | L + K: Gruppe E  
nach Meinung / Else Weisel u. Tochter Monika / Schwester M. Dietlinde Rautner

Sonntag, 12. Oktober - 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:30 Ziegelanger Messfeier zum Erntedank | L: E. Rahm

10:00 Sand Messfeier | Gruppe 1  
für Hans Weiglein / Dirk u. Jonathan Kümmel, Maria u. Franz u. Kümmel u. A. / Reinhold Tully, Ottmar Zimmermann, Emma u. Edgar Goger u. Heinz Krines / Georg Bleyermann, Eltern, Schwiegereltern u. A.  
*im Anschluss an den Gottesdienst werden wieder Waren aus dem Eine-Welt-Laden zum Verkauf angeboten*

10:00 Krum Wort-Gottes-Feier | L: J. Keicher

15:00 Käppele Messfeier der KAB

18:00 Käppele Messfeier  
für Gerhard Hinterleitner / Rudolf, Tina u. Gerd Schnellbacher / Fam. Greb, Fam. Schlund u. Fam. Schnapp / Josef u. Elsa Garreis, Franz u. Rosa Eberhardt

## Montag, 13. Oktober - Montag der 28. Woche im Jahreskreis

18:30	Sand	Rosenkranzandacht
-------	------	-------------------

## Dienstag, 14. Oktober - HL. BURKHARD, 1. Bischof von Würzburg

14:00	Sand	Andacht der Senioren zum Erntedank
-------	------	------------------------------------

18:30	Ziegelanger	Messfeier
-------	-------------	-----------

## Mittwoch, 15. Oktober - Hl. Theresia von Jesus (von Àvila)

18:30	Sand	Messfeier   Gruppe 2 für Erwin u. Maria Scharbert, leb. u. verst. A., Johann u. Rosa Pickel / Frank Deschner u. verst. A. / Marliese Mahr (von einer guten Bekannten)
-------	------	--

## Donnerstag, 16. Oktober - Hl. Hedwig von Andechs, Hl. Gallus und Hl. Margareta Maria Alacoque

18:00	Käppele	Messfeier für Karl u. Klara Geisel
-------	---------	---------------------------------------

## Freitag, 17. Oktober - Hl. Ignatius von Antiochien

10:00	AWO	Wort-Gottes-Feier
-------	-----	-------------------

## Samstag, 18. Oktober - HL. LUKAS, Evangelist

16:30	Käppele	Segnungsgottesdienst für Paare
-------	---------	--------------------------------

18:30	Sand	Vorabendmesse   Gruppe 3 für Fritz Berthold, Georg u. Maria Berthold, Valentin u. Julie Ruppenstein u. A. / Renate u. Alois Schuhmann u. A. / Wolfgang Coufal, Marliese Mahr u. Verst. d. Jahrgangs 1946/47 / Marga Ruß, Hildegard u. Konrad Ruß
-------	------	---

## Sonntag, 19. Oktober - 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:30	Krum	Messfeier mit Gitarrenbegleitung   L + K: M. Blasl / Si, Jo, Ja zu Ehren d. Hl. Wendelin
-------	------	---

10:00	Zeil	Messfeier   L + K: Gruppe A für Marianne u. Erhard Schlegelmilch, Betty u. Hermann Schlegelmilch / Elisabeth Schmidt / Paula u. Richard Rudl u. A. d. Fam. Scheuring u. Zimmermann / Anita Schlegelmilch / Hermine Mergl u. verst. A.
-------	------	--

10:00	Ziegelanger	Wort-Gottes-Feier   L: G. Bronst
-------	-------------	----------------------------------

14:00	Sand	Taufe   Gruppe 4
-------	------	------------------



15:00	Käppele	Andacht
18:00	Käppele	<b>Messfeier</b> für Mathilde u. Franz Kolb / Elsa u. Alfred Mauer u. A. / Josef Kuhn u. A. / Emma u. Siegfried Leisentritt
Montag, 20. Oktober - Hl. Wendelin		
18:30	Sand	<b>Rosenkranzandacht</b>
Mittwoch, 22. Oktober - Hl. Johannes Paul II., Papst		
18:30	Sand	<b>Messfeier</b>   Gruppe 5 für Helga u. Alois Mühlfelder, Sophie u. Klaus Müller u. A.
Donnerstag, 23. Oktober - Hl. Johannes von Capestrano		
18:00	Käppele	<b>Messfeier</b> für Heiner u. Fini Schneier / Herbert Schuster / Elisabeth Ullrich / Fam. Pott- ler, Saal u. Wickenheißer / Theodor Zehe mit Eltern
Freitag, 24. Oktober - JAHRESTAG DER WEIHE DES DOMES ZU WÜRZBURG		
18:30	Zeil	<b>Erinnerungsandacht für die Verstorbenen</b>
Samstag, 25. Oktober - Samstag der 29. Woche im Jahreskreis - Weltmissionssonntag		
11:00	Käppele	<b>Trauung Sandra u. Christian Holleck mit Taufe</b>
Sonntag, 26. Oktober - 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Kollekte Weltmissionssonntag - Fortsetzung nächste Seite -		
08:30	Ziegelanger	<b>Messfeier</b>   L: M. Klug
09:45	Sand	<b>Festzug zum Erntedankfest vom Pfarheim zur Pfarrkirche</b>
10:00	Sand	<b>Messfeier zum Erntedank mit Einführung der neuen Ministranten</b>   Gruppe 6 + 1 für Willi u. Sonja Zösch, Eltern, Schwiegereltern u. Geschwister / Ludwig u. Genoveva Krines u. verst. Verwandte / Erika u. Michael Frey, Irmgard u. Wolfgang Krüger u. A. / Osmund Neeb, Eltern, Schwager Richard u. A. d. Fam. Schmitt / Michaela Baum, best. v. Gemeindeteam / Ernst Werthmann, Eltern u. Schwiegereltern <i>anschließend Sektempfang</i>
10:00	Krum	<b>Wort-Gottes-Feier</b>   L: E. Popp

**Sonntag, 26. Oktober - 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Kollekte Weltmissionssonntag**

14:00	Ziegelanger	Taufe
15:00	Käppele	Andacht mit eucharistischer Anbetung
18:00	Käppele	Wort-Gottes-Feier zum 50-jährigen Jubiläum des Käppeles als Gebetsstätte um geistliche Berufungen, anschl. Lichterprozession zur Pfarrkirche, dort Eucharistiefeier I L + K: Gruppe B für Ignaz u. Lore Schuller

**Montag, 27. Oktober - Montag der 30. Woche im Jahreskreis**

18:30	Sand	Rosenkranzandacht für die Verstorbenen
-------	------	--

**Dienstag, 28. Oktober - HL. SIMON UND HL. JUDAS, Apostel**

18:30	Ziegelanger	Messfeier o. Requiem
-------	-------------	----------------------

**Mittwoch, 29. Oktober - Mittwoch der 30. Woche im Jahreskreis**

18:30	Sand	Requiem
-------	------	---------

**Donnerstag, 30. Oktober - Donnerstag der 30. Woche im Jahreskreis**

18:00	Käppele	Requiem
-------	---------	---------

**Freitag, 31. Oktober - Hl. Wolfgang, Bischof**

10:00	AWO	Wort-Gottes-Feier
-------	-----	-------------------

18:30	Sand	Vorabendmesse zu Allerheiligen
-------	------	--------------------------------

**Samstag, 1. November - ALLERHEILIGEN - Vorschau**

08:30	Ziegelanger	Hochamt zu Allerheiligen
10:00	Zeil	Hochamt zu Allerheiligen
10:00	Krum	Wort-Gottes-Feier zu Allerheiligen
14:00	Sand	Friedhof, Gräbersegnung
14:00	Zeil	Kreuzfriedhof, ökumenische Gräbersegnung
15:00	Krum	Friedhof, Gräbersegnung
16:00	Zeil	Hainfriedhof, ökumenische Gräbersegnung
16:00	Ziegelanger	Friedhof, Gräbersegnung
18:00	Sand	Friedhof, Rosenkranzandacht



## Beim Brennen des „EWIGEN LICHTES“ in Sand denken wir in der Woche vom

28.09.25	05.10.25	an Werner Mahr und an Ingeborg u. Michael Dittrich u. A.
05.10.25	12.10.25	an Bernhard Kümmel, Eltern, Schwiegereltern u. Bruder
12.10.25	19.10.25	an Osmund Neeb, Eltern, Schwager Richard u. A. d. Fam. Schmitt und an Georg Bleymann, Eltern, Schwiegereltern u. A.
19.10.25	26.10.25	an Maria u. Franz Kümmel, Alma u. Willi Kümmel
26.10.25	02.11.25	an Dirk u. Jonathan Kümmel und an Helmut Rhein

## „Abschiedsfeier für Christel Oppelt“



Anfang Juni verabschiedeten alle Kinder, das Pädagogenteam des Caritas Kindergarten St. Nikolaus, Bürgermeister, ehemalige Arbeitskollegen und der Caritasverein St. Nikolaus die langjährige Leiterin unserer Einrichtung, Frau Christel

Oppelt.

Mit ihrem Engagement hat sie in den letzten über 30 Jahren die Einrichtung

geführt, umgestaltet und geprägt.

Christel Oppelt hat sich über die vielen Dankesworte und Geschenke sehr gefreut und so manche Tränen konnten nicht zurückgehalten werden.

*(Chr. Burkhardt  
Leiterin des Caritas Kiga St. Nikolaus)*

## Zeltlager der Sander Minis in Abersfeld

Vom 18. bis 20. Juli 2025 fand das gemeinsame Zeltlager der Ministranten und des Jugendblasorchesters (BOS) der Gemeinde Sand a. Main auf dem Jugendzeltplatz in Abersfeld statt. Mit 49 Teilnehmern aus beiden Vereinen war das Lager ein voller Erfolg und bot jede Menge Spaß, Action und Gemeinschaft.

Neben Klassikern wie Lagerfeuerabenden mit Gitarrenmusik, einer wilden Wasserschlacht und der Disco mit Limbo, Reise nach Jerusalem, bunten Lichtern und lauter Partymusik, gab es auch besondere Programmpunkte: Der Ausflug zum Klettergarten in Schweinfurt mit anschließendem Schwimmen im See war für viele das Highlight der Woche. Auch der Überfall von ehemaligen Teilnehmern sorgte für Spannung.

Die Kinder wurden von den Oberministranten und den BOS bestens versorgt. Ob beim gemeinsamen Kochen

oder beim großen Grillfest am Ende – für jeden Geschmack war etwas dabei. Ein herzliches Dankeschön geht an die Eltern, die mit leckeren Salaten zum Grillen beige-tragen haben.

Ein besonderer Dank gilt dem Kreisjugendring Haßberge (KJR), der das Zeltlager mit einem Zuschuss unterstützt hat - vielen Dank dafür!

Das Zeltlager 2025 war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Es wurde viel gelacht, gespielt und gemeinsam erlebt – ein Wochenende, das sicher noch lange in Erinnerung bleibt.

*(M. Douillet)*





## Abschlussfeier vor den Sommerferien im Kindergarten Sand

Zum Abschluss des Schuljahres gab es auch dieses Jahr für die Sander Grundschulklassen eine kleine Feier in der Bücherei in Sand.

Bei dieser Veranstaltung gaben alle Schüler ihre geliehenen Bücher zurück. Zur Belohnung gab es für jedes Kind ein Eis.

Das Büchereiteam unter der Leitung von Daniela Hofmann bedankte sich bei den Schulkindern und ihren Lehrkräften für die erfolgreiche Zusammenarbeit während des Schuljahres.

Im Vordergrund dieser Kooperation steht der Gedanke, „Freude am Lesen“ zu vermitteln. Denn nur wer gerne liest, liest auch viel und verbessert seine Lesekompetenz.

*(Text: S. Schanz  
Bild: D. Hofmann)*

## Neues aus dem Kindergarten St. Nikolaus

Anfang Juli bekamen unsere Krippenkinder Besuch von den beiden Pastoralreferentinnen Sandra und Leandra.

Mit dem Handpuppentheaterstück „Der verzauberte Bauernhof“ machten sie unseren Kindern eine große Freude. Noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Beiden.

*(M. Mühlfelder)*



Liebe Gemeindemitglieder des Pastoralen Raums Haßberge Süd,

mein Name ist Laura Marie König, ich bin 21 Jahre alt und darf ab September meine Assistenzzeit zur Gemeindereferentin hier in Zeil am Main und Umgebung beginnen. Ich komme ursprünglich aus Aschfeld, das ist in der Nähe von Karlstadt.

Nach meinem Realschulabschluss habe ich eine Ausbildung zur Kinderpflegerin absolviert. Doch durch meine Familie, durch die ich den Glauben erleben und erfahren durfte und durch mein kirchliches Ehrenamt als Ministranten-Betreuerin, als Lektorin und als Firm-Teamerin kam der Berufswunsch Gemeindereferentin zu werden

bereits zuvor auf.

Deshalb entschied ich mich im Jahr 2022 das Studium „Angewandte Theologie und Religionspädagogik“ in Freiburg zu beginnen. Dieses habe ich im Juli dieses Jahres abgeschlossen und freue mich nun auf den Start als Gemeindeassistentin!

In meiner Freizeit singe ich gerne, spiele Klavier und verbringe gerne Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden.

Ich freue mich sehr darauf Sie kennenzulernen und auf die vielen schönen Begegnungen, Erlebnisse und Gespräche mit Ihnen!

*(L. König)*





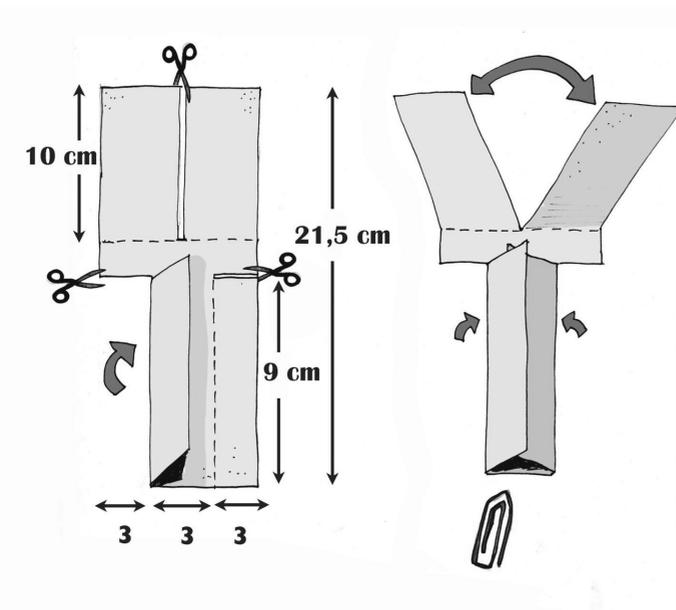
## Einteilung Zeiler Minis Oktober

Tag	Uhrzeit	Ort	Ministranten
<b>So, 28. 09</b>	<b>10:00</b>	<b>entfällt</b>	<b>K,U,1,11,12</b>
Do, 02.10.	18:00	Käppele	B,U,7
So, 05.10.	10:00	Pfarrkirche	A,C,H,K,R,6
	15:00	Käppele	L,2
	18:00	Käppele	I,J,X,5
Do, 09.10.	18:00	Käppele	C,N
Sa, 11.10.	18:30	Pfarrkirche	E,F,3,4,9
So, 12.10.	15:00	Käppele	R,5
	18:00	Käppele	G,T,V,K
Do, 16.10.	18:00	Käppele	B,C
So, 19.10.	10:00	Pfarrkirche	U,1,6,11,12
	15:00	Käppele	I,X
	18:00	Käppele	N,O,6,8
Do, 23.10.	18:00	Käppele	U,W
Fr, 24.10.	18:30	Pfarrkirche	Y,10
Sa, 25.10.	11:00	Käppele	E,P
So, 26.10.	15:00	Käppele	T,W,1
	18:00	Käppele	G,K,L,M,P,Q,Z,2
Do, 30.10.	18:00	Käppele	B,7

## Der Baum – unser Freund

Auf unserer Erde wachsen ungefähr 70.000 verschiedene Baumarten. Ohne sie wäre ein Leben für uns Menschen nicht denkbar. Sie zählen zu den größten Lebewesen und sind nicht nur schön anzusehen, sondern auch lebenswichtig für uns. Sie säubern die Luft und sorgen für mehr Sauerstoff zum Atmen. Sie bieten vielen anderen Pflanzen und Tierarten Unterschlupf und Nahrung und versorgen uns mit vielen Rohstoffen. Ihre Wurzeln halten fruchtbaren Boden fest und verhindern, dass er durch Regen und Wind abgetragen wird. Mit den Wurzeln saugt der Baum wie ein Schwamm riesige Wassermengen auf und gibt sie dann langsam wieder an die Luft ab. Bäume helfen auch dabei, die Luft in den großen Städten zu verbessern und im heißen Sommer abzukühlen. Aus dem Harz der Bäume werden wertvolle Arzneimittel.

Einige Baumarten hatten für den Menschen schon immer eine ganz besondere Bedeutung. Sie galten zum Beispiel als Sitz von Göttern und waren Orte des Gerichts. Viele Bräuche sind in Verbindung mit Bäumen entstanden, so zum Beispiel der Brauch, am Hochzeitstag oder bei der Geburt eines Kindes einen Baum zu pflanzen.



Heute sind viele Bäume durch den Klimawandel, durch die Luftverschmutzung oder die Asphaltierung des Bodens bedroht. Viele Baumarten sind durch das Verhalten der Menschen gefährdet. Deshalb müssen Bäume noch mehr geschützt werden.



## Basteltipp: Der Natur abgeschaut – Helikopter aus Papier

Das Prinzip des Hubschraubers hat sein Vorbild in den Flugsamen einiger Baumarten, wie z.B. des Ahorns. Die doppelflügeligen Samen schrauben sich über erstaunliche Entfernungen durch die Luft. Das kannst du leicht ausprobieren: Such dir doch mal einen solchen Minihelikopter im Wald. Dann lässt du die kleinen „Hubschrauber“ fliegen. Du wirst staunen, wie weit sie kommen. Du kannst dir aber auch aus Papier einen ähnlichen Hubschrauber basteln. Er funktioniert nach denselben Prinzipien wie ein richtiger Hubschrauber.

### Was du brauchst:

- ein Blatt Papier, eine Büroklammer / - Lineal, Bleistift, Schere

### So wird's gemacht:

1. Zeichne die abgebildete Figur auf das Blatt Papier.
2. Schneide sie aus und mache an den Stellen mit der kleinen Schere einen Schlitz.
3. Falte dann die Rotorflügel wie auf der Zeichnung. Vom unteren Teil werden die Seitenkanten auf den gestrichelten Linien nach innen gefaltet.
4. Zum Schluss wird der untere Teil mit der Büroklammer zusammen gesteckt.

Christian BadeI, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com), In: [Pfarbrieffservice.de](http://Pfarbrieffservice.de)

## Witz-Ecke

Geht ein Mann in die Buchhandlung und sagt: „Ich hätte gerne einen besonders spannenden Krimi.“ Sagt der Verkäufer: „Da habe ich eine super Empfehlung für Sie. Bei diesem Buch hier erfahren Sie erst auf der letzten Seite, dass es der Gärtner war.“

Fragt der Deutschlehrer die Klasse: „Wer von euch kann mir einen berühmten Dichter der Antike nennen?“ Karla meldet sich und antwortet: „Achilles!“ Daraufhin sagt der Lehrer: „Aber Karla, Achilles war doch kein Dichter!“ Da antwortet Karla überrascht: „Aber wieso? Der ist doch wegen seiner Ferse berühmt geworden.“

Die Schulklasse spricht über Berufe. Da sagt die kleine Marie: „Mein Papa mag Geigen viel lieber als Klaviere.“ Da fragt die Lehrerin: „Dann ist dein Vater also Musiker?“ „Nein“, sagt die kleine Marie. „Er ist Möbelpacker.“

Sagt der Lehrer: „Jana – ich hoffe, dass ich dich nicht nochmal beim Abschreiben erwische!“ Daraufhin antwortet Jana: „Ja, das hoffe ich auch...“

Ein Mann geht im Einkaufszentrum in ein Geschäft. Er stellt sich an den Tresen und sagt „Guten Tag, ich bräuchte bitte eine neue Brille.“ Darauf antwortet die Frau hinter dem Tresen: „Ja das stimmt. Sie sind hier beim Bäcker.“



Herzliche Einladung zum

# **Segnungsgottesdienst für Paare**

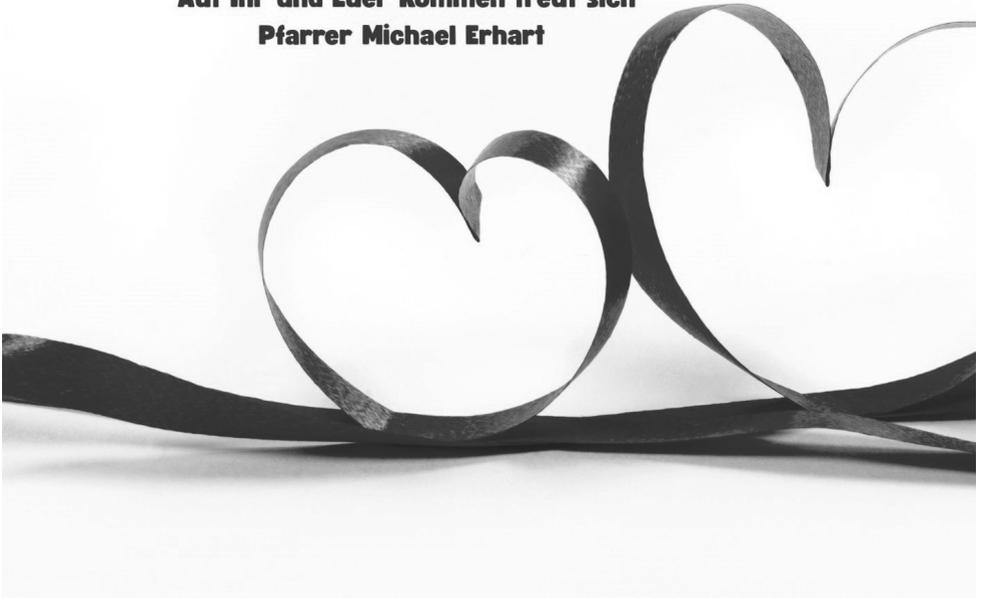
**am Samstag, 18. Oktober 2025  
um 16.30 Uhr am Zeiler Käppele**

Mit dem Thema:

## **“Du kannst mich mal ...”**

**... Ja, was denn !?!?** 

**Auf Ihr und Euer Kommen freut sich  
Pfarrer Michael Erhart**





Pfarreiengemeinschaft			
03.10.25	20:00	Theater der Pfarrei St. Nikolaus Sand	Sand, Pfarrheim
04.10.25	20:00		
05.10.25	<b>16:00!</b>		
05.10.25		Kaffeestube zum Kirchweihmarkt	Zeil, Pfarrsaal
05.10.25	17:00	Orgelkonzert zum Kirchweihmarkt mit Konrad Linkmann, Bad Kötzing	Zeil, Pfarrkirche
10.10.25	09:00	Hauskommunion	Sand
10.10.25	20:00	Theater der Pfarrei St. Nikolaus Sand	Sand, Pfarrheim
11.10.25	20:00		
18.10.25	16:30	Segnungsgottesdienst für Paare	Zeil, Käppele
22.+ 23.10.25		Hauskommunion in Ziegelanger - Anmeldung bei Franz Schick (Tel. 09524-9568)	Ziegelanger
Senioren			
01.10.25	14:00	Senioren Krum: Kaffeerunde	Krum, Antoniusheim
14.10.25	14:00	Senioren Sand: Andacht in der Pfarrkirche, anschl. Erntedankfeier im Hotel Goger	Sand, Hotel Goger
Kommunionkurs 2025-2026			
14.10.25	19:30	Elternabend der Kommunionkinder Zeil	Zeil, Pfarrsaal
15.10.25	19:00	Elternabend der Kommunionkinder Sand	Sand,
Frauenbund			
10.10.25	16:00	Herbstwanderung, Anmeldung erforderlich	
Bücherei in Sand: Öffnungszeiten Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr			
Krabbelgruppe			
Immer donnerstags 09:00		Sand	Sand, Pfarrheim
Immer mittwochs um 10:00		Zeil	Caritas KITA (hintere Turnhalle)

Allen unseren Werbepartnern danken wir für die Unterstützung. Mit Ihrer Hilfe wurde dieser Pfarrbrief ermöglicht. Möchten Sie den Pfarrbrief auch unterstützen, dann erhalten Sie im Pfarrbüro unter Tel. 850105 nähere Informationen.

Copyrights:

Titelseite - Bild: Margit Stadler

[www.am-weinstock-jesu.de](http://www.am-weinstock-jesu.de)

Herzliche Einladung  
zum Familiengottesdienst  
„Landwirt - Schafft“



am Sonntag, 06. Oktober um 10:00 Uhr

in der Pfarrkirche St. Michael, Zeil

*Der Gottesdienst wird von den Kommunion-  
kindern und der Kita mitgestaltet!*

Die Band *Cyriakus* übernimmt die musikalische  
Begleitung.

Pfarrer Michael Erhart und das Vorbereitungsteam  
freuen sich auf viele Mitfeiernde.

DEN LETZTEN WEG  
LIEBEVOLL GESTALTEN.

Wir begleiten Sie dabei.



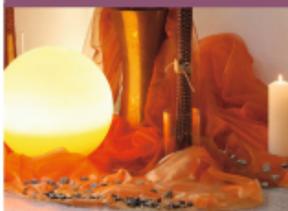
Inhaber:  
Jürgen Hetterich



**HETTERICH**  
BESTATTUNGEN

Zeiler Straße 28 | Sand am Main | Telefon 09524 300623  
Sander Straße 32 | Zeil am Main | Telefon 09524 5340

Wenn es Abschied nehmen heißt...



BESTATTUNGSHAUS  
**SCHORR**

Nehmen Sie sich mit uns  
die Zeit, die sie brauchen,  
um in friedvoller Stille von  
einem geliebten Menschen  
Abschied zu nehmen.

Zeit und Raum für Trauer und Abschied

Inhaber: Matthias Pfaff · Brühlweg 14 · 97475 Zeil am Main  
Tag und Nacht für Sie erreichbar · Telefon: 0 95 24 / 2 29



**SCHREINEREI**  
meisterbetrieb

matthias  
**KIRCHNER**

FENSTER  
TÜREN  
MÖBEL  
zum Wohnen

97475 Zeil am Main  
Grabengärten 1

[schreinerei.kirchner@t-online.de](mailto:schreinerei.kirchner@t-online.de)

**Werben im  
Brückenschlag**

**Sprechen Sie uns  
an**

**SKD**



Sand- und Kieswerke Dotterweich GmbH

**Erdbau | Abbruch  
Transporte  
Sand- und Kiesgruben**

Seestraße 5 | 97522 Sand a. Main | Tel. (09524) 3032-0 | Fax -10  
[SKD-Dotterweich@t-online.de](mailto:SKD-Dotterweich@t-online.de)

**100 % Naturstrom**  
Reine Wasserkraft, natürlich günstig

- ▶ 100 % Naturstrom
- ▶ aktiver Klimaschutz durch CO<sub>2</sub> - Vermeidung
- ▶ persönlicher Service vor Ort



Barringer Str. 20, 97475 Zeil a. Main  
Telefon 09524 949 -40  
[www.stadtwerke-zeil.de](http://www.stadtwerke-zeil.de)

**Stadtwerke Zeil**  
Energie am Fluss

**Hier könnte  
Ihre Werbung  
stehen**



**Caritas-Sozialstation Hassberge**  
- ambulante Pflege  
Zuverlässig seit 40 Jahren  
für Sie im Einsatz.

**Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne!**

Caritas-Sozialstation Hassberge  
Fuchsgasse 5, 97437 Haßfurt  
Telefon 0 95 21 / 926-500  
[www.caritas-hassberge.de](http://www.caritas-hassberge.de)



Impressum:  
Verantwortlich:  
Pfarrer Michael Erhart  
Marktplatz 10  
97475 Zeil am Main

Redaktionsteam:  
Pfr. Michael Erhart | Wolfgang Linke |  
Margit Stadler | Daniela Straubmeier

Druck:  
Aktiv Druck & Verlag GmbH, Ebelsbach

Redaktion:  
pfarrbrief-brueckenschlag@t-online.de  
Redaktionsschluss: Montag, 06.10.2025

Pfarrereingemeinschaft  
Am Weinstock Jesu  
Marktplatz 10 · 97475 Zeil am Main  
Telefon 09524 850105  
E-Mail: pfarrei.zeil-main@bistum-wuerzburg.de  
Öffnungszeiten:  
Mo · Mi · Fr: 9 - 12 Uhr · Di: 15 - 17 Uhr  
Nebenstelle Sand Telefon 09524 54 75:  
Di: 9 - 12 Uhr · Do: 15 - 17 Uhr

#### Pastorale Ansprechpartner

Pfarrer Michael Erhart  
Marktplatz 10 · 97475 Zeil am Main  
Telefon 09524 850105  
E-Mail: michael.erhart@bistum-wuerzburg.de

Pastoralreferent Norbert Zettelmeier  
Pfarrbüro Sand: 09524 / 5475  
privat: 09521 / 6190373  
E-Mail: norbert.zettelmeier@bistum-wuerzburg.de

Pastoralreferentin Sandra Lohs  
Pfarrbüro Zeil: 09524 / 850105  
E-Mail: sandra.lohs@bistum-wuerzburg.de

Pastoralreferentin Leandra Lunk  
Pfarrbüro Zeil: 09524 / 850105  
E-Mail: leandra.lunk@bistum-wuerzburg.de  
Handy: 0157 / 88898168

Webseite: [www.am-weinstock-jesu.de](http://www.am-weinstock-jesu.de)

#### **Notfallhandy-Nummer:**

In **ganz dringenden** Notfällen ist ein Seelsorger unter folgender Handy-Nummer zu erreichen:  
0170/3481276

Sprechstunden der Seelsorgekräfte  
nach Vereinbarung

Der Brückenschlag ist kostenlos und erscheint einmal monatlich in der Pfarrereingemeinschaft Zeil, Sand, Krum und Ziegelanger



AM WEINSTOCK JESU